

Labor Softwareentwurf mit Multiparadigmen-Programmiersprachen H. Falk, A. Luppold

Versuch 7 vom 27. Januar 2014

Bearbeitung bis: 2. Februar 2014

Funktionale Programmierung

Versuch 7-1: Theorie (8 Punkte)

- a) Was ist ein Functor?
- b) Was ist eine Lambda-Function?
- c) Was ist ein Closure?
- d) Wofür dient std::bind? Erklären Sie die Funktion anhand eines Beispiels.

Versuch 7-2: Funktionale Porgrammierung (35 Punkte)

- a) Initialisieren Sie einen std::vector<double> mit Zufallszahlen. Definieren Sie hierfür eine Gleichverteilung auf reellen Zahlen aus dem Intervall [42, 1337]. Verwenden Sie mt19937 als Engine zum Generieren von Zufallszahlen. Füllen sie den std::vector mit der Funktion generate n.
- b) Sortieren Sie den std::vector aus der vorherigen Teilaufgabe absteigend mit sort() aus <algorithm> und einem selbst-definiertem Functor.
- c) Sortieren Sie den std::vector aus der ersten Teilaufgabe nun mit qsort() aus stdlib.h und einer Lambda-Funktion.
- d) Zählen Sie die Anzahl an Vergleichen, die sort() und std::stable_sort() beim Sortieren tätigen, in Abhängigkeit von der Anzahl Elemente im vector. Wie erklären Sie sich das Ergebnis?
- e) Definieren Sie eine Funktion die mittels std::any_of ermittelt, ob eine Zahl im std::vector vorhanden ist, die maximal den Abstand x von 666 hat.
- f) Definieren Sie eine Funktion map_if(), die eine übergebene Funktion auf alle Elemente anwendet, die ein übergebenes Prädikat erfüllen. Testen Sie ihre Funktion.